Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 78 (1952)

Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Willst Du vor Altersbeschwerden Dich retten, nimm KERNOSAN Nr. 1 Kräutertabletten!

Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten durch ihre anregende Wirkung auf die Magen-, Darm-, Leber-, Galle- und Nierentätigkeif das Herz. – Schachtel für 4 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien, Vers. d. Apotheke Kern, Niederurnen, Tel. (058) 41528.





Dem Sportfischer: Petri Heil, im Quellgebiet vom jungen Rhein.

Ideales Ferien- und Wandergebeit mit unerschöpflichen Möglichkeiten. Forellenfischerei. Treffpunkt der Automobilisten. «En Ca'nossa» gemüfliche sehenswerfe Tavetscher-Stube «Sliva bialla» Tagesrestaurant mit Konzert. Erstklassige Bedienung und Verpflegung. Unterhaltung. Pensionspreis ab Fr. 15.—. Prospekte. Telephon (086) 771 22/23



Schön ist das Leben doch am Strand, man bädelet und liegt im Sand. Doch ist ein Hühneraug' des Balles Ziel, wird Schmerz aus diesem scherzhaft Spiel. Ein kluger Mann zum «Sandmann» spricht: «Das "Lebewohl'* kennst du wohl nicht?»

* Gemeinf ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzlen empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filz-ring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fuß-Sohle (Couvert). Packung Fr. 1.55. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Allenfalls kann sich jede Frau vorstellen, warum ich bewußte Zeitungsseite sofort in den großen Papierkorb gesteckt habe, der im Nebenkämmerchen steht, welches man hier ,restroom' nennt, und in der deutschsprachigen Schweiz, in Ermangelung eines wohltönenden Ausdruckes meist ,Toilette'.

Also dorthin habe ich den Artikel geschoppt. Das war das Dümmste und zeigt meine verwirrte Verfassung, denn dort hat ihn mein Mann natürlich sehr bald gefunden.

«Was sagst Du dazu?» fragte ich ängstlich, als er triumphierend den Fackel schwingend, zu mir kam.

«Mein Gott», lachte er, «das gehört in den Nebelspalter!»

In diesem Falle kann ich mich also beruhigen. Ich habe mir sogar vorgenommen, zum Nachtessen nur "Sandwichs" zu servieren und jetzt noch ein paar Stunden mit dem Malkasten, den ich von meinem Mann zu Weihnachten geschenkt bekommen habe, in den Garten zu sitzen.

Deine Lya Americana.

Du bist eine typische Vor-Diplomfrau, mit Deinem Malkasten. Wahrscheinlich bist Du überhaupt deswegen ausgewandert. Falls Du je zurückkommst, wird Dir eine dreimonatige Frist gesetzt, um das Versäumte nachzuholen. Tust Du das nicht, so-nun, Du wirst ja selber sehn, was dann passiert.

Anregung

Da habe ich in unserem Tagblatt etwas ganz Nettes gelesen!

Das «Ja» an Ihrer Trauung

als Erinnerung auf einer Schallplatte

Verlangen Sie bitte unseren Prospekt T 3

Studio für private Schallplattenaufnahmen

Zwar bin ich nicht verheiratet, kam also gar nicht in die Lage, dieses zumeist einmalige «Ja» auf irgend einer Platte verewigen zu lassen, dafür habe ich aber einige Phantasie, weshalb ich nicht verstehe, daß eine Firma, die etwas auf sich und ihre Reklame hält, die unerhörten Ausbaumöglichkeiten dieses Inserates nicht erkannt hat.

Zum Beispiel wäre nach einer auf das entscheidende Wörtchen folgenden angemessenen Pause die erste Meinungsverschiedenheit mit oder ohne Scherbengeräusche, oder die Lungenstärkungsübungen des Erstgeborenen mit deren Auswirkungen auf die nächste Umgebung zur Aufnahme zu empfehlen. Interessant wäre evtl. auch die Unterhaltung zwischen den Ehegatten, wenn am Fünfzehnten das Haus-



haltgeld alle ist und der Lieferant desselben für die Situation absolut kein Verständnis aufbringt. Erinnernswert dürfte auch der Moment sein, wenn der hoffnungsvolle Sprößling mit einem maximal schlechten Zeugnis heimkommt und zu seinen enttäuschten Eltern sagt: «Sind Ir froo, daß i käs Bei bbroche ha, das chääm ämel tüürer.»

Es wäre ferner besonders nett anzuhören, was der Hausherr an jenem Abend mit seinem Schlüssel gesprochen hat, als er ein Stündchen mit einem lange nicht gesehenen Dienstkameraden verbracht und seine Haustüre erst gefunden hat, als es bereits Halbi schlug. Nicht zuletzt könnte festgehalten werden, was die Hausfrau ihrem Ehegespons an jenem Morgen telefonierte, an dem er ihr in aller Herrgottsfrühe sämtliche Matratzen für die "Sunnete" hinuntertragen half, während sie sonst alles, was nicht niet- und nagelfest war, aus der Wohnung getragen, geschoben und darin herumgerückt hatte, worauf die Putzfrau sagen ließ, sie hätte heute keine Zeit zum "Useputze", denn sie gehe mit ihrem Töchterlein auf die Schulreise.

Eigentlich wäre das noch lange nicht alles, was sich auf einer solchen Eheschallplatte zur Erheiterung der alten Tage konservieren ließe; aber ich komme mit dem besten Willen nicht mehr weiter, denn ich entdecke nun plötzlich allzu spät, welche ungeahnten Chancen mir entgangen sind, weil zur Zeit meiner Berufswahl die Idee mit dem ,Ja' sich noch nicht durchgerungen hatte; ich muß darum ganz geknickt innehalten. Klara.

Babysitter

Im letzten ,New Yorker' lese ich eine ganz besonders erbauliche Geschichte: Ein Ehepaar ist für den Abend eingeladen und heuert, wie gewohnt, eine Babysitterin für seinen siebenjährigen Buben. (Ich glaube, hierzulande läßt man einen Buben dieses Alters ohne Gewissensbisse allein, aber New York ist vielleicht ein bischen eine andere Sache, oder dann handelt es sich da um ganz besonders gewissenhafte Eltern.)

Die Babysitterin erscheint, wie gewohnt und abgemacht, kurz nach dem Weggehn der Eltern, die zuvor noch ihren Buben zubett gebracht haben.



Ferien und Erholung Hotel Kurhaus Waldheim Unterägeri am Ägerisee Geschmackvoll eingerichtetes Restaurant, intime Bar. Beson-ders bekannt: Küche u. Keller. Tel. (042) 451 02. Großer E. Henggeler-Stämpfli

Hotel Hecht

altbekannt, altbewährt. All guet und gnueg. Morgentaler Kegelbahn. Tägl. Kurorchester Neu renoviert! Ferien-Arrangements. Telephon 87383 Besitzer: A. Knechtle

